

# VERBRAUCHER ZÄHLEN! VERBRAUCHER WÄHLEN!

verbraucherzentrale

*Hessen*



**Auf sichere Lebensmittel, korrekte  
Kennzeichnungen und hygienische  
Bedingungen muss Verlass sein.**

Lebensmittelkontrollen stärken. Ergebnisse transparent machen.

**Die Verbraucherzentrale Hessen fordert:**

## **Vertrauen in die Lebensmittelkontrolle stärken. Kontroll- und Transparenzoffensive starten.**

### **So ist die Lage:**

Der auf kommunaler Ebene organisierten Lebensmittelüberwachung stehen sowohl regionale als auch große, überregional agierenden Lebensmittelbetriebe gegenüber, die ihre Waren zunehmend auch online anbieten. Derzeit gibt es noch keine verlässlichen Zahlen darüber, ob das in 2021 eingeführte Zwei-Behörden-Prinzip zu einer höheren Kontrolldichte führt und ob Defizite in der Lebensmittelhygiene frühzeitiger als zuvor erkannt und beseitigt werden. Unklar ist auch, ob das neue System in Krisenzeiten wie einer Pandemie und auch danach die notwendigen Kontrollen sicherstellen kann.

### **So kann's gehen:**

- Die Zuständigkeit für die Lebensmittelüberwachung muss auf Länderebene liegen, nicht bei den Kommunen.
- Die Kontrollen von komplexen und überregional tätigen Lebensmittelunternehmen müssen von interdisziplinären, überregionalen Kontrollteams durchgeführt werden.
- Lieferketten müssen schneller nachvollziehbar sein, zum Beispiel durch ein digitales System, auf das die Lebensmittelüberwachung Zugriff hat.
- Die Ergebnisse der Betriebskontrollen sind online und an der Tür der Betriebe zu veröffentlichen. Am besten in Form eines leicht verständlichen, einheitlichen, farbigen Transparenzsystems.
- Anzahl und Häufigkeit der Kontrollen müssen durch mehr gut ausgebildetes Personal und effiziente Strukturen sichergestellt werden.

### **Impressum:**

© 2022 Verbraucherzentrale Hessen e. V. | Vorstand: Philipp Wendt  
Große Friedberger Straße 13–17 | 60313 Frankfurt am Main | [vzh@verbraucherzentrale-hessen.de](mailto:vzh@verbraucherzentrale-hessen.de)  
Bildnachweis: © Tanya St, iStock.com